

# Stundenplanunzufriedenheit

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. Januar 2012 01:04

Djino: die meisten Grundschulen, die ich kenne, arbeiten nicht mit einem Computerprogramm zur Stundenplanerstellung, sondern machen es mit Hand,  
Bei den eher übersichtlichen 3-zügigen (oder so) Stundenplänen mit zig Fördereinstellungen ist dies ggf. effizienter.

froeken: bei uns wird der fertige Stundenplan 2 Tage vorher an die Kollegen rausgegeben, damit sie etwas dazu sagen können. dies geschieht zwar mit dem Hinweis, dass der Plan schon optimiert wurde, aber kommentieren (und ggf. Hoffen) darf und soll man.

Ich würde an deiner stelle den Planer einfache mal ansprechen. Vielleicht hat er die Probleme, die du mit dem Plan hast, nicht so eingeschätzt,  
Allerdings: Meld dich zügig bei ihm, am besten am Wochenende, damit er noch ggf. Chancen zu, Korrigieren hat.

kleiner gruener Frosch

Nachtrag:

Zitat

du seist für die Verschlechterung des Plans für viele viele Kollegen und Schüler verantwortlich, ist nicht nur unkollegial, sondern auch schlichtweg falsch

Hast du schon einmal einen Plan gemacht? es ist leider nicht wie im Kino, wo immer ein Happy end rauskommt. Sicherlich kann man Stundenpläne optimieren, aber es ist oft genug so, dass von einer Verbesserung für einen Kollegen massive Verschlechterungen für viele andere abhängen. Es ist demnach gerade nicht falsch, wenn man sowas sagt. Es ist nur ehrlich. Du hast allerdings in sofern recht, dass dies nicht an froeken liegt, sondern an dem Problem, dass man aus einen Kreis kein Quadrat machen kann.